

anders? anders!

Ausstellung im Kunstbunker Bochum

30.08 – 12.10.2024

**29 Künstler:innen
Werke und Konzepte***

***alle Urheberrechte liegen allein bei den
Künstler:innen und in deren Verantwortung**

Wibke Brandes & Daniela Werth

werk-experiment

9teilig je 40 x 50 cm | MixedMedia auf LW | 2024

2 Künstlerinnen, ein bildnerischer Dialog während unseres Residenzaufenthaltes im ArToll. Jede beginnt Werke, tauscht, übermalt, ergänzt, inspiriert und lässt sich inspirieren ... Aber immer muss noch von der anderen Künstlerin sichtbar bzw stehen gelassen werden. Wann sind die Werke fertig? In diesem Experiment geht es darum, zusammen etwas zu kreieren, los zu lassen, evt etwas zu „zerstören“ und gemeinsam etwas „Anderes“ zu schaffen.

wibkebrandes.de | daniela-werth.de

Helga Beisheim

Nicht dazu gehören

zweiteilig, 2 x 120 x 80 cm | Acryl/Öl auf Leinwand | 2022

Die Arbeit gehört zum Thema „Am Katzentisch“. Seit 2021 sind dazu Malerei und 2 Installationen entstanden, gefördert 2022 aus Mitteln der Stiftung Kunstfonds Neustart-Kultur mit einem Halbjahresstipendium.

Es geht hier um die Zaungäste, die als Letzte an die zu verteilende Nahrung kommen. Die Amseln sitzen auf Monobloc-Stühlen, die weltweit verfügbar und klassenlos sind.

Mitglied in der VG Bild und Kunst

helgabeisheim.de

Barbara Tewes

Die weiße Zitrone

100 x 70 cm | Öldruckfarbe, Acryl auf Karton | 2009

Ich habe die weiße Zitrone ins Leben gerufen.

Sie reist an besondere Orte, deckt Zustände auf, weist auf etwas hin und lenkt den Blick auf eigenartige Szenen und Räume. Die weiße Zitrone verspritzt humorvoll ihre Säure.

Die hier gezeigte Arbeit ist ein Bild aus einer Serie, die überwiegend 2008 bis 2014 entstanden ist. Die weiße Zitrone kann aber jeder Zeit wieder ins Leben gerufen werden, um weitere Themen zu untersuchen und neugierig ihre Nase in interessante Angelegenheiten zu stecken.

<http://barbaratewes.de/>

Britta Meier

Intro/Spektion

150x150cm | Je Element der Serie: 50x50cm (9 von insgesamt 25 Elementen ausgestellt) | Acryl auf Leinwand | 2018

Die Arbeit resultiert aus der Auseinandersetzung mit bildgebenden Verfahren im Rahmen der Brustkrebserkrankung.

Als Akt der Selbstermächtigung dokumentiert die Bildreihe die jeweils aktuelle Körperwahrnehmung; an jedem Bestrahlungstag entsteht ein Bild. So reflektiert die Arbeit mediale Aspekte der häufig ein entfremdetes Körperempfinden produzierenden Apparatmedizin und nimmt diese Aspekte in einem künstlerischen bildgebenden Verfahren auf. Es entsteht eine serielle Arbeit, welche den Prozess der Selbstbeobachtung des Körpers und dessen Dokumentation in einen spannungsreichen künstlerischen Rahmen überführt.

britta-meier.de

Fee Blauroth

„plötzlich war alles anders...“

60 x 40 cm | Lichtbild digitalisiert auf AluDibond | 2022

Das Werk „plötzlich ist alles anders“ ist inspiriert durch die Zeit der Pandemie, die die Zivilgesellschaft stark beeinflusst hat. Diese Auswirkungen sind noch bis heute in unserer Gesellschaft zu spüren.

„trügerische Idylle?“

60 x 40 cm | Lichtbild digitalisiert auf AluDibond | 2023

Das Werk „trügerische Idylle?“ bezieht sich auf eine weitere Facette des Anders sein?! Hier soll die kontroverse Situation zwischen Ferienparadies und Armut der einheimischen Bevölkerung am Beispiel der Dominikanischen Republik verdeutlicht werden. Neben der paradiesischen Scheinwelt bleibt die Frage, wie es den Leuten im Land selbst geht, was sie bewegt, wie sie leben, fern ab vom Massentourismus.

Mitglied in der VG Bild & Kunst.

feebauroth@gmx.de | fotokunstbyfee.jimdo.free.

Wolf Nkole Helzle

FACE(S) OF HUMANKIND

50 x 50 cm | Fotografische Verdichtung, FineArtPrint auf PhotoRag | 2021

An diesem Bild hat der Medienkünstler Wolf Nkole Helzle 30 Jahre gearbeitet. Über 60.000 Menschen in 34 Ländern und vier Kontinenten portraitierte er dafür und entwickelte eine spezielle Software für die hochtransparente Schichtung der Einzelportraits. In FACE(S) OF HUMANKIND flossen 4.600 Portraits ein, sodass Personen jedes Landes gleichberechtigt enthalten sind. „Um divers zu sein, muss man zuerst Mensch sein.“ [Mitgliedschaft in der VG Bild & Kunst]

faces-of-humankind.org

Bernd Figgemeier

Die Verwandlung

80 x 80 x 3,5 cm | Acryl auf Leinwand

In Kafkas Erzählung sieht sich die zentrale Gestalt eines Morgens nach dem Aufwachen in ein käferartiges Ungeziefer mit dünnen Beinchen verwandelt. Durch das Anderssein wird sein soziales Umfeld in der Kommunikation mit ihm immer mehr gehemmt – und geschwächt durch das schmerzhaft empfinden der unfreiwilligen Veränderung der eigenen körperlichen Diversität fügt er sich in die neue Identität unter dem Verlust menschlicher (humaner) Verhaltensweisen. Letztendlich spiegelt sich hier in der tragisch-komischen Handlung, personifiziert im Selbstbild eines jungen Mannes, der moralische Zustand der Gesellschaft.

bernd.figgemeier@web.de

Krzysztof Gruse

1. 40 x 30 cm | Textil | 2012

2. 30 x 24 cm | Fotocollage | 2012

Ich zeige eine Collage. Das Werk besteht aus zwei Teilen, die ein Werk bilden.

www.instagram.com/krzysztofgruse/

Ralf Odermann

Blue 1

55 x 55 x 4 cm | Acryl und Kohle auf Leinwand | 2024

Blue 2

40 x 40 x 2 cm | Acryl und Kohle auf Leinwand | 2024

<https://odermann.eu/>

Engels & Kraemer

„Sabrina“, „Mehmet“ „Julia“ aus der Serie ICH

je 80 x 60 cm | Fotografie | 2017

Die gezeigten Portraits stammen aus dem Projekt ICH, das wir in der Hilda-Heinemann-Schule in Bochum-Hiltrop realisiert haben. „...Berührend und bestechend zugleich wirkt die Ausdruckskraft der Porträts ...Der Professionalität des Fotografenduos, dem einfühlsamen und überlegten Vorgehen, dem kalkulierten „ins Bild setzen“ und dem Abschätzen des „richtigen Augenblicks“, verdankt sich das eindrucksvolle Repertoire dieser Aufnahmen. Ganz natürlich wirken die Dargestellten, in ihren Bildnissen sind Aussehen und Persönlichkeit eindringlich erfasst.“ (Dr. Elisabeth Kessler-Slotta)

<https://www.instagram.com/engelskraemer>

Doris Kirschner-Hamer

„Wie es uns gefällt“

Skulptur :140 hoch, ca. 40 breit, ca. 30 tief

Fundstücke: Schaufensterpuppe, altes Mieder, Fellmütze, Federn, Spitzenhandschuhe, Schal, Spielzeuge | 2024

Die Skulptur mit dem Titel: ‚Wie es uns gefällt‘ ist eine Anlehnung an Shakespeares Komödie: ‚Wie es Euch gefällt‘, in der Rosalinde zu Ganymed wird und in Männerkleidung vor Herzog Frederik flieht.

Der berühmte Dialog des Jacques: ‚Die ganze Welt ist Bühne und alle Frauen und Männer bloße Spieler‘ liegt als Idee der Arbeit zugrunde. Die Änderung des Titels in ‚Wie es uns gefällt‘ statt ‚Wie es Euch gefällt‘ ist Ausdruck der Emanzipation von tradierten, diskriminierenden Normen vor der heutigen Diversitätsdiskussion.

Anna Pocher

Papiercollage No. 21

30 x 40 x 2 cm | Papiercollage | 2020

Diese Collage hat die Komposition als Vorgabe. Sie folgt intuitiven Kriterien und Entscheidungen. Form, Bewegung und Raum der Figuren sind im gegenseitigen Dialog. Die einzelnen Figuren verschmelzen oder kontrastieren und drücken Sinnlichkeit, verborgenen, versteckten Humor aus. Jede Figur ist in ihrer Momentaufnahme „anders“. Eine Körperhaltung, eine Geste, ein Körpers Fragment sind wesentliche Aspekte der menschlichen Realität, sie sind kraftvoll, intensiv und werden hier Bilder. Als Tanztheater Choreographin bin ich immer daran interessiert auf die Bühne diesen schwierigen haltbaren Augenblicken festzuhalten. Man kann sie als theatralische, bewegliche Figuren betrachten, sie sind in diesem nichtexistierenden Raum „anders“ geworden. Man sollte sie finden und lang beobachten, um ihr Geheimnis mitnehmen zu dürfen“

annapocher-collagen.de

Karin Pietzka

Dance with yourself / Serie

80 x 120 + 60 x 40 cm | 3 Fotografien auf LW | 1999 / 2024

Bewegung? Was motiviert mich? Was hindert mich? Die Original - Fotos sind in der Palucca Hochschule für Tanz in Dresden entstanden. Ein Foto eines Fotos als Vervielfältigung einer Momentaufnahme. Bewegung ist manchmal archaisch, immer zeitlos. Was bewegt mich? Entwicklung und mehr Vielfalt ist möglich, wenn der Mensch sich bewegt.

Tanzperformance am 12.10.2024 um 15.30 Uhr.

Mitglied in der VG Bild & Kunst.

pietzkapolaroid.com

Christopher Lensing

My own biased me!

Realtime AI/ Generative Art/ Interactive Media | 2024

Sieh dich an! Magst du, was du siehst? Wenn du der Boss wärst, würdest du dich einstellen? Und ja, "DER" Boss! So läuft das im Biased-Mode. Wenn du Hilfe brauchst, würdest du dir helfen? Wenn du dir etwas abkaufen sollst, würdest du es tun? Du entscheidest das nicht. Nicht wirklich. Es sei denn du schaltest um. Get conscious!

christopher.lensing.io

Ortrud Kabus

o.T.

3 Aktzeichnungen | 30 x 21 cm

Pinselfeichnung | Tusche auf Papier | 1992

Dieser afrikanische Student stand für uns einige Male Modell. Mit seinen freien, selbstverständlichen Haltungen und seiner großen Präsenz war er außerordentlich inspirierend. Ich machte eine Serie freier, schneller Pinselfeichnungen, wie sie mir sonst nur selten gelangen.

<https://www.ortrud-kabus.de>



Renato Liermann

Summe von Vielen II.

Teil 2 einer dreiteiligen Werkreihe | 42 x 56 cm
Tusche/Acryl/Buntstift u.a. auf Büttenkarton | 2024

Diversität - ein Motto von Anders? Anders!" impliziert sofort eine Vielzahl von Bildideen. Hier konzentriert sich die Deutung auf ästhetische Aspekte.

Eine Vielzahl von Farben und -medien tritt in einem malerischem-grafisch Mit- und Gegeneinander in Wechselbeziehungen, wird zu neuen Ordnungen kombiniert, die das jeweils „andere“ (Farbfeld) in vielfältigen Zusammenhängen wahrnehmbar macht, je nach Blickwinkel „anders“ erscheinen lässt und zugleich in seiner Einmaligkeit bewahrt.

Mitglied VG Bild & Kunst.

www.renato-liermann.com

Inge Schönenberg

Vogeleier (3+3)

19 x 19 cm | Öl auf Leinwand | 2006/2007

Vogeleier (2+4)

19 x 19 cm | Öl auf Leinwand | 2006/2007

Auf die Gelege von Vogeleiern wurde mein Augenmerk vor vielen Jahren gelenkt. Die Erkenntnisse über die Vielfalt waren mehr als überraschend und faszinierend. Vogeleier verschiedener Vogelarten sind von unterschiedlicher Größe, Farbe, Form, von sehr klein über kreisrund bis oval, länglich, spitz oder stumpf endend, mit oder ohne Tupfen und Sprengel.

Im Lauf der Zeit entstand so eine Serie von Kleinformaten in Öl auf Leinwand.

Peter Wiethoff

Lexikalische Diversität, I - IV

Collagen | je 35 x 25 cm | 2024

Lexika sind in der analogen Zeit das, was Google heute ist. Eine Art Suchmaschine, aber nicht viral sondern gedruckt, gebunden und inhaltlich lange halt- und nutzbar; wobei eine Änderung der Inhalte immer eine neue Auflage erfordert - und dies erfordert Zeit. Und diese ist in der heutigen, digitalen Welt nicht mehr gegeben. [...]

Fazit: Diversität ist extrem wandelbar und viel vom jeweiligen Zeitgeist abhängig.

Irmgard Potthoff

Im Dialog

2-teilig, zusammen 50 x 80 x 10 cm | Acrylfarbe, Papier | 2024

Das Anderssein der Gesprächspartner bietet eine wertvolle Chance, unsere Sichtweisen zu erweitern und neue Ideen zu entwickeln. Durch Dialoge können wir Vorurteile abbauen und ein tieferes Verständnis für unterschiedliche Kulturen, Ideen und Lebensweisen entwickeln. Indem wir offen und respektvoll kommunizieren, ermöglichen wir eine Welt, in der Vielfalt geschätzt und das Anderssein als Bereicherung gesehen wird.

www.atelier-potthoff.de

echterhoff.ruhr

bochumer-kuenstlerbund.de

Sabine Gille

Barbie meets Thomas

40 x 33 cm | Siebdruck auf Papier | 2023

Meine Arbeit „Barbie meets Thomas“ thematisiert das Schönheitsideal der 60er und 70er Jahre mit Barbie im Gegensatz zu einer niedlichen Puppe aus der Zeit der 50er Jahre, die die Lieblingspuppe meiner Mutter war (Thomas genannt). Im Jahr 2023 erlebten wir durch den Kinofilm Barbie einen erneuten Hype dieser Modepuppenikone. Die Vorstellungen der Rolle einer Frau änderte sich mit Barbie. Die Kinder durften auf einmal mit Karriere-Frauen spielen nicht nur mit Kinder- oder Babypuppen. Die Rasterpunkte verweisen auf die 60er Jahre in denen der Siebdruck durch die PopArt kunstfähig wurde. Natürlich durfte die Farbe Pink nicht fehlen, DIE Barbiefarbe.

www.sabine-gille.de

Simone Neumann-Salva

This did not work out

80 x 80 x 70 cm

Tragbare Skulptur aus Eisen, Stahl und Spiegeln

Überall Spiegel, das tut weh! Sich selbst anschauen tut weh. Das ist nicht nur die Schneewittchen-Frage. Ich bin eher auf der Achtsamkeitsyogameditationsebene, also der Innenschau, die nicht immer schön ist. Der Glaube an die Meritokratie kämpft mit dem Glauben an systemische Ungerechtigkeit. Ich wünschte gut zu sein, aber bin kritisch weiß. Meine Tränen nutzen Keinem, aber meine Erkenntnis vielleicht schon? Also schau hin; hinein und wühle in Gedanken, Konzepten, Privilegien, Werten und mehr; hinter den Augen. Schau nicht weg, dreh dich so lange um dich selbst, bist du alles weiß. Mitglied VG Wort und Bild.

neumannsalva.de

Kira Fröse

sickofit I - III

ID-number: 21 P | 21 Q | 21 R

45 x 38 x 50 cm | 45 x 38 x 50 cm | 85 x 39 x 99 cm | 2021
wax, fake blood, bathroom utensils | place of birth: Rotterdam | location: BO

Die Grenzen unserer Wahrnehmung sind verwaschene Konzepte – wir fühlen mit den Augen und sehen mit den Händen. Gleichzeitig ist unser Denken darauf fixiert, stur und gradlinig einzuordnen, was wir als fest umrissen betrachten. Wir verlieren bereitwillig die Ebenen dazwischen. In dieser Hinsicht sind die Arbeiten von Kira Fröse als Einladung zu verstehen, seinen Sinnen zu misstrauen und das Gewohnte neu zu interpretieren. Sie verbindet, was nicht zusammengehört, entreißt Gegenstände des alltäglichen Lebens ihrer Vergangenheit und transformiert sie zu Sinneinheiten mit eigenen Geschichten, die immerzu von Konfrontationen handeln: Zwischen dem Festen und dem Flüssigen, dem Starren und dem Dynamischen und letztlich von der Ästhetik und den abstoßenden Unregelmäßigkeiten. [...]

WWW.KIRA-FROESE.COM

Gabi Moll

„Everything in the right place“

48 x 34 cm | gerahmt 73 x 52 cm | Eitempera auf Papier | 2024

Charakteristisch ist das prozesshafte Arbeiten und das Begreifen eines jeden Bildes als Zwischenstand zum nächsten Bild. Es wird in Serie gearbeitet was für den Betrachter bedeutet, einzusteigen in einen aktiven Prozess.

gabimoll.de

Klaus Nixdorf

Visuelles Echo

70 x 100 x 100 cm | Technik Installation mit Spiegeln | 2024

Die primären Gestaltungsmittel in dieser Installation sind die Kugel und die Spiegel, die in unterschiedlichen Neigungswinkeln an den Seitenwänden des offenen Kubus angebracht sind. Durch den interaktiven Einbezug der Betrachter:innen möchte ich eine Kommunikation anregen, die durch die Wirkung der gestalterischen Mittel erfahrbar wird.

Bei Standortwechsel entstehen durch die Reflexion der Spiegel/der Kugel wechselnde „Bilder“, die auch per Handyfoto mit „nach Hause“ genommen werden können.

Tatiana Carneiro dos Reis

Tiébélé Frauen I Tiébélé 2/3 | Tiébélé-Matrix

Holzschnitt | 27 x 36,5 cm | 2021

Papier | 60 x 125 cm | 2024

Geometrisches Malmuster | Holz | 40 x 88 cm | 2024

Meine drei Arbeiten sind von den Tiébélé-Frauen Westafrikas inspiriert, die auf Häuserwänden Gemälde erstellen, eine Kultur, die von Generation zu Generation weitergegeben wird. Ihre Motive sind im Wesentlichen geometrische Figuren in Rot, Schwarz und Weiß. In meinen Exponaten verwende ich die Holzschnitttechnik. Dargestellt sind zunächst drei Frauen aus derselben Familie vor ihrem dekorierten Haus, „Tiébélé-Frauen“. Die beschriebenen geometrischen Motive werden von mir danach in einem größeren Druck, „Tiébélé 2/3“, wiederverwendet. Meine dritte Präsentation ist schließlich eine Holztafel mit dem Titel „Tiébélé-Matrix“.

<https://tatiana-carneiro-dos-reis-1.jimdosite.com>



KUNSTBUNKER
Baarestraße 68
44793 Bochum
kunstbunker-bochum.de

Samstag 14 bis 17 Uhr
Mittwoch 16 bis 19 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Lui Kohlmann

Prinzessinnen-Ausmalbilder

Bauzaunstoff: 165 x 133 cm | Stickerei auf bedrucktem Bauzaunstoff / 2021-2024

Mitmachstation: Maße Variabel. Installation mit Tisch, Stühlen, ausgedruckten Ausmalbildern und Stiften, Maulklammern, Netz. 2020-2024, fortlaufenden Projekt.

Prinzessinnen-Ausmalbilder sind meistens gleich: eine junge schlanke Frau mit langem wallenden Haar, oft in den Armen eines Prinzen. Aber warum eigentlich? Dass es auch anders gehen kann, zeigt Lui Kohlmann mit ihrer fortlaufenden Serie der Prinzessinnen-Ausmalbilder (siehe <https://lui-kohlmann.de/prinzessinnen>). Die Bilder an der Mitmachstation sind zum Ausmalen und Mitnehmen oder in der Ausstellung Einfügen da. Der bestickte Bauzaunstoff kontrastiert auf Materialebene verschiedene Sphären miteinander.

lui-kohlmann.de

Jana Fedyk

Schneckerichs kleine Schwester

kleine Schwester: ca. 3,5 cm x 2 cm

Schublade: ca. 6,5cm x 17,5 cm x 11,5 cm |

Schneckenhaus einer Schnirkelschnecke, ungebrannter Ton, Fell, Glas, Nägel, Holzschublade mit Metallknopf | 2022

In einer alten Holzschublade befindet sich ein schwarzes Stück Fell. Auf ihm liegt ein Schneckenhaus in das sich ein kleines Wesen zu verkriechen scheint. Es ist offensichtlich kein typischer Bewohner eines Schneckenhauses.

Das Wesen ist nackt und die Hülle scheint nicht passen. Als hätte es ein falsches oder zu kleines Häuschen gewählt. Eventuell ist es auch herausgewachsen.

Es könnte auf der Suche nach einem Versteck oder Rückzugsort sein. Vielleicht hat es ihn gefunden.

janafedyk.de

Claudia Karweick

80 x 120 cm | Technik - mixed media | Entstehungsjahr 2022/23

Persönliche Ereignisse, die die Welt auf den Kopf stellen, jeder Mensch kennt sie. Plötzlich ist alles anders, man selbst fühlt sich, sieht sich anders, Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung sind in keinem Punkt mehr deckungsgleich. Sieht man von individuellen Erschütterungen durch schmerzhafteste Verluste, Krisen oder Krankheit ab, stellen auch Veränderungen der Weltlage Herausforderungen dar. In den vorliegenden Arbeiten geht es um die Annäherung an solche Erlebnisse, die Bildsprache verdrängt konkret Erlebtes, wird lesbar für viele Individuen. Wortfetzen, Linien, die sich begegnen und aufhalten, in Farbräumen sich auflösen oder aufbauen, angedeutete Gegenständlichkeit verbindet sich rhythmisch mit symbolhaften Einzelementen. Dynamisch, rhythmisch ist der Zeichenduktus, ausgeglichen, aus der entstandenen Balance die Farbsetzung. Anders, Anders – immer auch eine Chance.

www.claudiakarweick.com

Ein Zukunftsprojekt der

STADTWERKE
BOCHUM

